LAATZEN

Online immer aktuell
haz.de/laatzen
neuepresse.de/laatzen

Jugendbeirat berät über Planspiel

Laatzen-Mitte. Der Jugendbeirat der Stadt Laatzen kommt am morgigen Mittwoch zu seiner nächsten Sitzung im Stadthaus, Marktplatz 2, zusammen. Los geht es dort um 18 Uhr. Diskutiert werden soll dann über eine möglichen Beteiligung des Jugendbeirates bei dem Netzwerk der Jugendberufsagentur Laatzen. Zudem wird das Gremium über diverse Anträge aus dem Politikplanspiel „Pimp Your Town" beraten. Zu der Sitzung sind vor allem Kinder und Jugendliche eingeladen. Auch wer an einer Mitarbeit interessiert ist, kann jederzeit vorbekommen. Fragen zum Jugendbeirat beantwortet die Stadt unter Telefon (0511) 82055201 und via Instagram unter jugendbeirat_laatzen. *akö*

IN KÜRZE

BSV bietet Fitnesskursus an

Gleidingen. Der BSV Gleidingen bietet bis auf Weiteres immer mittwochs – und nicht wie irrtümlich mitgeteilt und öffentlich berichtet freitags – seinen Fitnesskursus „Bauch, Beine, Po" an. Der einstündige Kursus beginnt am morgigen Mittwoch, 18. Januar, und allen folgenden Terminen um 8.30 Uhr im Übungsraum Sudwiese am Jahnweg. Wer will, kann einfach mit Sportkleidung und Handtuch vorbeikommen oder aber sich vorab an Kursleiterin Susanne Sankowske wenden, die unter Telefon (0172) 3486775 erreichbar ist. Interessierte können bis zu dreimal schnuppern. *akö*

DRK lädt zum Bingospielen ein

Rethen. Der DRK Ortsverein Rethen/Leine organisiert für den morgigen Mittwoch einen Kaffeenachmittag mit Bingospielen im Familienzentrum, Braunschweister Straße 2d. Los geht es dort um 14.30 Uhr, und auch Gäste sind willkommen. *akö*

Kinderkleiderbasar in der Arche

Laatzen-Mitte. Gut erhaltene Kinderkleidung in den Größen 50 bis 170 gibt es am Donnerstagnachmittag, 19. Januar, bei einem Basar mit Kommissionsware in der Arche, Marktstraße 21. Parallel zu dem für 15 bis 17 Uhr angekündigten Verkauf werden im Kirchencafé der Arche Kaffee und Kuchen serviert. Mit Rücksicht auf die zumeist älteren Helferinnen werden Besucher gebeten, ebenso wie diese freiwillig eine FFP2-Maske zu tragen. Den Kinderkleiderbasar gibt es außerhalb von Feiertagen und Ferienzeiten an jedem ersten und dritten Donnerstag eines Monats. Die folgenden Termine sind am 2. und 16. Februar sowie am 2. und 16. März. *akö*

DRK zeigt Bilder von 2022

Alt-Laatzen. Der DRK-Ortsverein Laatzen lädt für Donnerstag, 19. Januar, 15 Uhr zu seinem nächsten Seniorennachmittag in den Seniorentreff an der Wiesenstraße 22a ein. Dort werden dann auf einer Videoleinwand DRK-Bilder aus dem zurückliegenden Jahr zu sehen, sein. Die Veranstaltung endet gegen 17 Uhr. *akö*

Netzwerk lädt zu Versammlung ein

Laatzen-Mitte. Das Netzwerk für Geflüchtete in Laatzen lädt für Donnerstag, 19. Januar, zur Mitgliederversammlung des Trägervereins ein. Beginn ist um 18 Uhr in den Räumen des Treffpunktes am Marktplatz 5. *dj*

„Ich stand total unter Schock"

Fahrer verliert das Bewusstsein auf dem Schnellweg / Der zehnjährige Alan übernimmt das Steuer

Von Stephanie Zerm

Sind stolz: Alan (Zweiter von links) mit seiner Mutter Agnieszka (von links), Schwester Vivian (14) und Vater Marco. FOTO: STEPHANIE ZERM

Laatzen. Dass der zehnjährige Alan Ramos Francisco nicht tot ist oder schwer verletzt im Krankenhaus liegt, hat er seinem großen Mut und Geschick zu verdanken. Als er am Dienstag, 8. November, gegen 14 Uhr zu einem engen Bekannten der Familie ins Auto stieg, ahnte er noch nichts Böses. Doch nur wenige Minuten später musste der Schüler um sein Leben bangen. Kurz nachdem sein mittlerweile 67-jähriger „Onkel" in Laatzen auf den Schnellweg in Richtung Hannover gefahren war, verlor dieser in Höhe der Aral-Tankstelle das Bewusstsein und erlitt einen Krampfanfall. Dabei drückte der Ohnmächtige Langenhagener das Gaspedal seines Dacia komplett durch, sodass der Wagen auf bis zu 150 Stundenkilometer beschleunigte und zunächst führerlos über den Messeschnellweg schoss.

Da er auf dem Beifahrersitz saß, beugte sich Alan Ramos Francisco über den Bewusstlosen und übernahm geistesgegenwärtig das Steuer. Bremsen konnte er den Wagen allerdings nicht. „Ich war total geschockt und hatte Mega-Angst", berichtet der Zehnjährige, der die fünfte Klasse des Gymnasialzweigs der Albert-Einstein-Schule (AES) besucht.

20 bis 30 Autos ausgewichen

Immer wieder umfährt der Schüler mit viel zu hoher Geschwindigkeit in Schlangenlinien andere Fahrzeuge, touchiert mit dem Wagen mehrmals die Leitplanke und fährt etliche Leitpfosten um. „Ich bin bestimmt 20 bis 30 Fahrzeugen ausgewichen", erzählt der junge Grasdorfer. Denn da sein Onkel weiterhin das Gaspedal durchdrückt, rast der Dacia immer weiter in Richtung Norden. Erst als der Krampfanfall langsam nachlässt, verliert der Dacia an Tempo. Kurz vor der Pferdeturmkreuzung kann ein Lkw-Fahrer den Dacia nach etwa acht Kilometern in einen Graben lenken und so die fast 15 Minuten lange Irrfahrt beenden.

„Als ich aus dem Auto stieg, dankte ich Gott, dass ich überlebt habe", sagt der Zehnjährige, der während der Fahrt um sein Leben bangte. „Ich stand total unter Schock." Außerdem machte er sich große Sorgen um seinen Bekannten. Erst als zwei Polizeibeamte aus Laatzen – sie trafen als Erste an der Unfallstelle ein und leisteten erste Hilfe – ihm versicherten, dass sein Onkel noch lebt, habe er aufatmen können. Für seinen Einsatz hat Alan Ramos Francisco am Sonntag beim Neujahrsempfang der Stadt Laatzen von Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) und Laatzens Polizeichef Roland Einbrodt den Couragepreis erhalten. Der Präventionsrat hatte ihn bei seiner Sitzung im Dezember aus vier vorgeschlagenen Personen ausgewählt. „Der hier gewürdigte Vorfall ist auch für erfahrene Einsatzkräfte bemerkenswert. Der diesjährige Couragepreisträger hat es durch Mut, Übersicht und mit ganz viel Glück geschafft, einen schweren Verkehrsunfall mit unabsehbaren Folgen zu verhindern", sagte Einbrodt bei der Preisverleihung. Durch sein Eingreifen habe der Zehnjährige nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch das seines Bekannten und von anderen Verkehrsteilnehmern geschützt.

Dabei saß der Schüler, der später vielleicht einmal Polizist werden will, nach eigenen Angaben noch nie zuvor am Steuer eines Autos. Die einzige Übung im Lenken von Fahrzeugen hatte er durch Konsolenspiele sowie durchs Autoscooter fahren.

Applaus von Klassenkameraden

Als seine Eltern Agnieszka und Marco Ramos Francisco von dem Vorfall hörten, waren sie zunächst geschockt. „Wir waren sehr besorgt, als wir von der Polizei erfahren haben, was passiert ist", berichtet sein Vater. Dabei konnten seine Mutter und seine 14-jährige Schwester Vivian zunächst nicht glauben, dass Alan bei Höchstgeschwindigkeiten von 150 ein Auto vom Beifahrersitz aus gelenkt hat.

Das Ende einer turbulenten Fahrt: Alan hat das Steuer ergriffen - und brachte das Auto schließlich erfolgreich zum Stehen. FOTO: POLIZEIDIREKTION HANNOVER

Das ging seinen Klassenkameraden nicht anders. „Sie haben erst gedacht, ich erzähle das nur so", berichtet Alan. Erst als die Zeitung am Folgetag darüber berichtete, glaubten ihm alle. „Da hat mir meine ganze Klasse applaudiert", erzählt Alan. Auch seine Familie ist sehr stolz auf ihn. „Ich bin sehr stolz, dass mein Bruder Schlimmeres verhindert hat", sagt seine Schwester Vivian.

Auch dem Freund der Familie, Alans „Onkel", geht es mittlerweile wieder gut. „Er ist wieder aus dem Krankenhaus entlassen." Woher der Krampfanfall kam, konnte nicht herausgefunden werden, sagt Mutter Agnieszka Ramos Francisco. Alan, der bei dem Stopp des Wagens im Graben lediglich leichte Prellungen erlitt, hat keine bleibenden Schäden zurückbehalten – auch nicht was das Autofahren angeht. Im Gegenteil. „Ich freue mich schon darauf, dass ich mit 18 Jahren endlich meinen Führerschein machen kann", sagt er. Dass er für das Autofahren ein großes Talent hat, hat er schließlich hinreichend bewiesen.

6000 Haushalte waren ohne Strom

Auch Geschäfte und Unternehmen betroffen / Ursache: Kabel wurde bei Arbeiten beschädigt

Von Astrid Köhler und Torsten Lippelt

Laatzen-Mitte. Plötzlich gingen Lichter und Computer aus, Aufzüge blieben stecken und Schranken geschlossen. In Teilen von Laatzen ist am Montagnachmittag der Strom ausgefallen. Ab etwa 13.20 Uhr gingen binnen Minuten Dutzende Meldungen auf einer Störungseite ein. Laut dem Energieversorger Enercity waren insgesamt 53 Verteilerstationen und in der Folge bis zu 6000 Haushalte in Laatzen-Mitte sowie Geschäfte, Unternehmen und Einrichtungen betroffen. Bei der Deutschen Rentenversicherung fielen in der Folge der Stromunterbrechung die Brandschutztüren zu, und auch bei Geschäften wie dem Sitt-Getränkemarkt an der Hildesheimer Straße sowie dem Rewe-Markt am Schubertweg ging für einige Zeit nichts mehr. Kundinnen und Kunden mussten dort den dunklen Markt verlassen, weil auch alle Kassen ausgefallen waren. Ebenso wie die Anzeigentafeln an mehreren Stadtbahnhaltestellen waren auch viele Ampeln zwischenzeitlich von der Stromversorgung abgeschnitten, darunter an der Kreuzung der Erich-Panitz-Straße zur Wülferoder Straße. Auf dem Parkplatz der Deutschen Rentenversicherung am Rethener Winkel stauten sich anfangs die Autos, weil die Schranken geschlossen blieben. Letztere wurden schließlich im Handbetrieb nach oben gezogen.

Aufzüge stecken fest

Bei der Laatzener Feuerwehr gingen zwei Hilferufe wegen feststeckender Aufzüge ein. Um 13.32 Uhr wurden Einsatzkräfte zu einem Mehrfamilienhaus an der Marktstraße gerufen und um 13.48 Uhr an die Otto-Hahn-Straße. Jeweils ein Mensch habe aus den Aufzügen befreit werden müssen, teilte Feuerwehrsprecher Gerald Senft mit.

Durchgehend Strom gab es hingegen im Laatzener Rathaus. Das Verwaltungsgebäude am Marktplatz 13 werde unabhängig vom allgemeinen Netz mit Strom versorgt, teilte Stadtsprecherin Ilka Hanenkamp-Ley mit. Letzteres sei nicht benötigt worden. Allerdings seien die Nebenstelle des Rathauses an der Gutenbergstraße sowie das Stadthaus von dem Ausfall betroffen gewesen. Ein Technikerteam war umgehend vor Ort und brachte binnen 58 Minuten alle 53 Verteilerstationen wieder ans Netz. „Das ist recht zügig", sagte Enercity-Sprecher Jochen Vennemann. Vom Stromausfall betroffen waren laut Enercity unter anderem folgende Straßenzüge: Hildesheimer Straße, Wacholderweg, Wülferoder Straße, Im Langen Feld, Am Wehrbusch, Hohenrode, Pettenkofer Straße, Brahmsweg, Lange Weihe, Marktstraße, Pestalozzistraße, Otto-Hahn-Straße, Max-Born-Weg und die Mergenthalerstraße.

Ursächlich für den Kabelschaden waren Enercity zufolge Kampfmittelsondierungen im Bereich Wülferoder Straße. Bei dafür nötigen Bohrungen wurde ein Kabel beschädigt. Dieses ist nun repariert.

Feuerwehr unterwegs: Bei Ampeln, wie hier an der Kreuzung Wülferoder Straße und Erich-Panitz-Straße, fiel das Licht aus. FOTO: TORSTEN LIPPELT

IN KÜRZE

Die „Roten" wählen neuen Vorstand

Rethen. Das Fanfaren Corps Laatzen lädt seine rund 100 Mitglieder für Freitagabend, 20. Januar, zur Jahresversammlung ein. Sie wollen dann den Vorstand der „Roten" neu wählen. Außerdem steht die Ehrung langjähriger Mitglieder auf dem Programm. Einige von ihnen sind schon seit 40 Jahren dabei. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr in der Grundschule in Rethen am Steinweg. *akö*

38161301_000122